An unsere Mitglieder

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **47 (1957)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Volkslied-Aufnahmen

Einnahmen

Vortrag aus alter Rechnung	Fr.	3 476.15

Ausgaben

diverse Ausgaben	Fr.	580.50
Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	2 895.65
	Fr.	3 476.15

Basel, den 8. Februar 1957 Der Kassier: sig. *A. Sarasin-Geigy*

An Hand von Stichproben geprüft und richtig befunden:

Der Revisor: sig. Dr. *H. Streichenberg*

Buchbesprechung

Zürcher Oberland. Ein Photobuch von *Jakob Tuggener* mit Einführungstext von *Emil Egli*. Verlag AG Buchdruckerei Wetzikon und Rüti, 1956. 4°, 41 S. Text, mit Zeichnungen von Ernst Cincera, 240 z.T. ganz- und doppelseitige Photos.

Hier hat eine der volkskundlich merkwürdigsten Landschaften durch berufene Künder ihr prachtvoll ausgestattetes, schönes, aber auch herzbewegendes Denkmal erhalten. Jakob Tuggener ist der Photograph, der uns die oft gesehenen und übersehenen, ja die unästhetischen Dinge mit seiner Kamera liebevoll erklärt und nahebringt. Er ist sozusagen der Strübin der Kamera. Emil Egli aber, der Kulturgeograph, ist der Künstler des wissenschaftlich geklärten und dichterisch veredelten Wortes, der uns in einem sprachgewaltig konzentrierten Bild seine engere Heimat nahebringt. Sie bedarf der Fürsprecher, denn das Kellenland mit seinen abseitig ärmlichen Höfen und seinen von Industrien überfluteten Tälern und Fabrikdörfern ist keine harmonische, keine ursprünglich bodenständige, auch keine photogene Landschaft. Es braucht einen Tuggener, um neben herrlich eigenartigen Landschaftsbildern auch den Fabriksaal von Maggi, die Tösstalbahn, die verfallene Guyer-Zeller-Romantik aus dem letzten Jahrhundert, photographisch zu bewältigen, aber auch den Samstagnachmittag vor dem kleinen Bauerngütlein mit dem auf das Motorrad gestützten Alphorn im Bild einzufangen. Und doch hängt gerade mit solchen Dingen der unruhig-bewegliche, aktiv schöpferische oder sektiererisch grübelnde Geist der Oberländer zusammen, jener Näbis-Ueli-Typen, wie sie sich vom 'Kleinjogg' bis zu Jakob Stutz und bis in die Gegenwart in dieser ländlichen Industrielandschaft finden. Emil Egli weiss diese besondere Geistigkeit in ihren natürlichen Zusammenhang hineinzustellen. Ein 'Photobuch', das nicht die üblichen Wege geht! Richard Weiss

An unsere Mitglieder

Wir möchten Sie nochmals auf unsere Jahresversammlung in Spiez, am 4./5. Mai, aufmerksam machen, und wir bitten Sie, sich sofort dafür anzumelden, wenn Sie es nicht bereits getan haben. Wir dürfen Sie versichern, dass Sie mit grosser Freude und reichem Genuss die Veranstaltung besuchen werden.

«Tiroler» aus Rothenthurm (Kt. Schwyz). Die Gestalt des Tirolers und die Verwendung des Türken-Halbmonds mit dem Stern würden einmal eine eingehendere Untersuchung verdienen. Als Hinweise mögen dienen: Martin Gyr, Schwyzer Volkstum (Einsiedeln 1955) 48ff. – Karl Meuli, Schweizer Masken (Zürich 1943) 39. – Narro und Hänsele. Schwäbisch-alemannische Volksfasnacht (Lindau 1956), Abb. 41. – Hans Moser, Zur Geschichte der Maske in Bayern, in: Leopold Schmidt, Masken in Mitteleuropa (Wien 1955) 130. Schweiz. Museum für Volkskunde Basel, Inventar-Nr. VI 21567